

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0007/2010
Auskunft erteilt: Frau Riegel Herr Ehling
Ruf: 492 4060 492 4000
E-Mail: RiegelAud@stadt-muenster.de Ehling@stadt-muenster.de
Datum: 21.12.2009

Betrifft

Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerks in der Bildungsregion Münster

Beratungsfolge

23.02.2010	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
03.03.2010	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
17.03.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
17.03.2010	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt den Bericht „Bildungsnetzwerk Münster - Sachstand und Perspektiven“ zur Kenntnis (vgl. Anlage 1).
2. Der Rat nimmt die Ergebnisse der Arbeitsgruppen (vgl. Anlage 2) im Bildungsnetzwerk Münster und die Positionen des Lenkungskreises zur Kenntnis (vgl. Anlage 3).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Handlungsempfehlungen des Lenkungskreises zu prüfen, inhaltlich zu konkretisieren und in Abstimmung mit dem Land NRW / der Bezirksregierung Münster Vorschläge für eine eventuelle Umsetzung im Rahmen vorhandener Ressourcen zu unterbreiten.

Begründung:

1. Ausgangslage

Auf Basis der Vorlage V/0399/2008/1.Erg. hat der Rat am 18.06.2008 die Verwaltung beauftragt, das Bildungsnetzwerk in der Bildungsregion Stadt Münster weiter zu entwickeln und den zu diesem Zweck abgeschlossenen Kooperationsvertrag mit dem Land Nordrhein-Westfalen befürwortet.

Das zentrale Ziel des Bildungsnetzwerks Münster ist eine stärkere Zusammenarbeit der verschiedenen Bildungsträger, um vorhandene Ressourcen besser zu nutzen, Übergänge optimaler zu gestalten und Strategien aufeinander abzustimmen. Das Bildungsnetzwerk tritt für gelingende Bildungsbiografien, für den Abbau von Bildungsbenachteiligungen und für mehr Bildungsgerechtigkeit ein.

In Münster knüpft das Bildungsnetzwerk an Strukturen und Projekte an, die im Rahmen der kontinuierlichen Arbeit an einer zeitgemäßen kooperativen regionalen Bildungslandschaft geschaffen respektive entwickelt wurden.

Gesteuert wird das Münstersche Netzwerk von einem Lenkungskreis mit Vertretern von Stadt und Land.

Herzstück des Bildungsnetzwerks ist die Bildungskonferenz, die sich als breites Bündnis für Bildung in der Stadt versteht: Sie holt Menschen zusammen, die Interesse an der (Weiter-) Entwicklung von Bildung haben.

Unter dem Netzwerkdach rekrutieren sich aus den Mitglieder der Bildungskonferenz Arbeitsgruppen: Sie entwickeln Projektideen und- initiativen und erarbeiten Empfehlungen und konzeptionelle Vorschläge für die (Weiter-) Entwicklung der Bildungslandschaft.

2. Themenfelder der Arbeitsgruppen

Aus dem Themenkatalog des Kooperationsvertrages zwischen Stadt und Land, der der Arbeit im Bildungsnetzwerk zugrunde liegt, wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der ersten Bildungskonferenz am 25.11.2008 die folgenden vier Handlungsfelder ausgewählt, zu denen seit März 2009 in Arbeitsgruppen gearbeitet wird:

Die Frühen Jahre

Kinder lernen von Anfang an. Um frühkindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse sinnvoll zu fördern und zu begleiten, sollen Schule und Jugendhilfe bildungsbereichs- und trägerübergreifend noch enger zusammen arbeiten.

Individuelle Förderung

Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, ist nicht die Aufgabe der Schulen allein. Um Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Bildungsbedürfnissen besser unterstützen zu können, sind Begleiterinnen, Förderer und Vorbilder gefragt.

Eigenverantwortliche Schulen

Das Land Nordrhein-Westfalen überträgt allen Schulen schrittweise mehr Eigenverantwortung für Personal, Budget und pädagogische Konzepte. In diesem Prozess brauchen sie Netzwerkpartner, die ihre Kompetenzen in die Schulen tragen.

Übergang Schule - Beruf

Nach der Schule beginnt ein neuer Lebensabschnitt, ein Übergang, der „Management“ erfordert. Schulen, Einrichtungen der Jugendhilfe, Unternehmen, Ausbildungsstätten und Hochschulen können im Netzwerk die Orientierung erleichtern - für alle Beteiligten.

3. Zweite Bildungskonferenz am 24.11.2009

Auf der zweiten Bildungskonferenz am 24.11.2009 wurden die ersten Ergebnisse der vier Arbeitsgruppen sowie die auf dieser Grundlage erstellten Handlungsempfehlungen des Lenkungskreises diskutiert und präsentiert (vgl. Anlagen 2 und 3).

In einem ersten Schritt geht es nun darum, die Handlungsempfehlungen des Lenkungskreises inhaltlich zu konkretisieren und zu prüfen, wie und unter welchen Umständen eine Umsetzung erfolgen kann.

Im sich anschließenden Kommunikationsprozess mit Verwaltung und politischen Entscheidungsträgern von Stadt und Land wird es im nächsten Schritt schwerpunktmäßig darum gehen, aus Empfehlungen (politische) Beschlüsse werden zu lassen und Wege für konkrete Vorhaben zu bahnen. Dabei ist bis zu den Haushaltsplanberatungen 2011 zu prüfen, ob eine Umsetzung der Handlungsempfehlungen durch

- Umschichtung vorhandener Ressourcen und/ oder
- zielorientierten Ressourceneinsatz und/ oder
- Bereitstellung von zusätzlichen Ressourcen (z.B. Einbringung von Ressourcen Dritter)

zu realisieren ist.

Soweit erforderlich ist für beide Schritte im Sinne der im Kooperationsvertrag postulierten Verantwortungsgemeinschaft von Stadt und Land die Abstimmung mit dem Land Nordrhein-Westfalen / der Bezirksregierung Münster herbei zu führen.

I. V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

Anlage 1: Bildungsnetzwerk Münster - Sachstand und Perspektiven
Anlage 2: Ergebnisse der Arbeitsgruppen
Anlage 3: Lenkungskreis - Positionen